

Bosnien und Herzogewina). Die österreichische Hauptstadt ist Wien, die ungarische Budapest.

Zum **Kaiserreich Österreich** (300000 qkm und 27 Mill. E.) gehören folgende Länder: 1) Tirol und Vorarlberg (Hauptstadt Innsbruck), 2) Salzburg (Salzburg), 3) Oberösterreich (Linz), 4) Niederösterreich (Wien), 5) Steiermark (Graz), 6) Kärnten (Klagenfurt), 7) Krain (Laiibach), 8) Küstenland (Triest), 9) Dalmatien (Zara), 10) Böhmen (Prag), 11) Mähren (Brünn), 12) Schlesien (Troppan), 13) Galizien (Krafaun) und 14) Bukowina (Tjernowitz).

Das **Königreich Ungarn** (325000 qkm und 20 Mill. E.) umfaßt folgende Länder: 1) Ungarn und Siebenbürgen (Budapest), 2) Kroatien-Slavonien (Agram) und 3) Fiume (Fiume).

Das Kronland Bosnien und Herzogewina (60000 qkm, fast 2 Mill. E.) wird gemeinsam verwaltet.

Österreich und Ungarn sind zwei Staaten, die ziemlich selbständig nebeneinander stehen. Beide haben mit nationalen Gegensätzen der Bevölkerung zu kämpfen. In Österreich sind die Slaven (Tschechen, Polen, Ruthenen, Slowenen u. a.) an Zahl stärker als die Deutschen, und in der ungarischen Reichshälfte bilden die Ungarn noch nicht ganz die Hälfte der Bevölkerung. Die Deutschen bewohnen fast das ganze Alpengebiet Österreichs (mit Ausnahme der südlichen Kalkalpen) und das nördliche Alpenvorland, ferner das nordwestliche und nordöstliche Böhmen, das südliche Mähren und einzelne Bezirke in Ungarn, besonders das Banat und das südliche Siebenbürgen.

III.

Das Französische Mittelgebirge und Flachland.

Von den Westalpen blickt man hinab in das Rhönetal. Jenseits desselben taucht das Französische Mittelgebirge auf. Dieses ist von hügeligen oder ebenen Landschaften umgeben, die sich bis zum Atlantischen Ozean ausdehnen. Die Landschaften des Französischen Mittelgebirges und Flachlandes bilden das schöne und reiche Land Frankreich.

A. Die einzelnen Gebiete der Landschaft.

1. Das Rhône-Gebiet.

a) Nach dem Austritt aus dem Genfer See muß die Rhône noch § 15. mehrmals, durch Gebirge gezwungen, ihre Richtung ändern (wie?) Bei Lyon (Lion), wo sie die Saône (spr. sjon) aufnimmt, biegt sie in der Richtung dieses wasserreichen Nebenflusses nach S um. Ihr Tal ist dem Rheintal von Bingen bis Bonn ähnlich, da ebenfalls Neben die Berge bekränzen und Burgen auf den Höhen stehen; nur ist das Rhönetal breiter. Nach S wird es immer breiter und zugleich eintöniger. Bei